

Wetter.
 Kolb, Daniel, Dan. S., Gemeindepfeger, Ev. Thg. Winterbach.
 Nöl, Joh. Christoph, Schuhmacher, Arm. Arkt. Schnabel, Mich., Edrths. Ehefran, Event. Thg. Zehender, Katharina, ledig, Realthg.
 Den 4. Dezember 1860.
 K. Amtsnotariat Winterbach.
 Bauer.

Die Armentastepflege hat 2 Hausantheile, einen in der untern, den andern in der obern Stadt zu verkaufen, und kommen Montag den 17. Dezember Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich. Etwaige Liebhaber können solche einsehen, und das Nähere bei Kastepfeger Krauß erfahren.

Am Montag den 10. Dezember Nachmittags 2 Uhr werden nachstehende Güterstücke auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft werden, u. z.:

- Acker.**
- 1/2 M. 26, 0 Rth. im oberen Senchen,
 - 1/2 M. 44, 3 Rth. unter der Grafenhalde,
 - 1/2 M. 43, 3 Rth. in der obern Jasse,
 - 1/2 M. 28, 2 Rth. im hintern Senchen, oberhalb dem Berg,
 - 2/3 M. 45, 6 Rth. in der obern Straße,
 - 2/3 M. 3, 0 Rth. im Aeben,
 - 1/2 M. 29, 0 Rth. im Ueberdür,
 - 1/2 M. 0, 1 Rth. auf dem Senchen,
 - 2/3 M. 16, 2 Rth. im Wolfsgarten,
 - 2/3 M. 36, 3 Rth. in der Airdeshede (Holzberg),
 - 1/2 M. 0, 5 Rth. im Holzberg.
- Wiesen.**
- 7/8 M. 31, 3 Rth. im Ramsbach,
 - 1/2 M. 4, 1 Rth. jenseits des Schornbachs.
- Länder.**
- 20, 8 Rth. in den weiten Gärten.

Liebhaber können die näheren Bedingungen bei der unterzeichneten Stelle erfahren, und vorläufig Käufe mit derselben abschließen.
 Hospitalpflege. Lang.

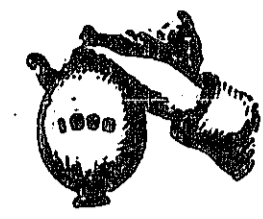
In nachbenannten Gant-Sachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigte andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor, oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihrer Forderungen durch schriftlichen Revers, in dem einen, wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, an den unten festgesetzten Tagen durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Verdringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidations-Tagsfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagsfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

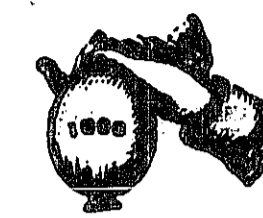
Zu den Verhandlungen in nachbezeichneten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntenen Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Aus-schreibende Stelle.	Datum der amtl. Bekanntmachung.	Ort, wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagsahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschluß-Bescheids.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Schorndorf.	26. Nov. 1860.	Oberurbach.	Johann Georg Breitenbücher, Schmied in Oberurbach.	Montag, 31. Dezbr. Vormittags 9 U.	Nächste Gerichts-sitzung.	

Schorndorf.
 Die unterzeichnete Stelle hat **2000 fl.** zu 4 1/2 Prozent auszuleihen.
 Hospitalpflege. Lang.



Schorndorf.
 Die unterzeichnete Stelle hat **1200 fl.** zum Ausleihen vorhanden, zu 4 1/2 Prozent.
 Armentastepflege. Krauß.



Steinbrud. Oberamts Schorndorf.
(Gläubiger-Aufruf.)

Etwaige Forderungen an den Wirth Leonhart Bühler von Steinbrud sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der Kaufschillings-Verweisung binnen 8 Tagen hier anzumelden.
 Den 5. Dezember 1860.

Gemeinderath.
 Vorstand Sautter.

Steinenberg. Oberamts Schorndorf.
(Eingestellter Hund.)

Bei Georg Hieber in Steinbrud hat sich am legt verfloffenen Sonntag ein schwarzer Schafhund, mit weißer Brust und Federchwanz — Rübe — eingestellt. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Bezahlung der Fütterungs- und Einrückungskosten binnen 8 Tagen hier abholen, widrige falls zu Gunsten des ic. Hieber hierüber verfügt wurde.
 Den 5. Dezember 1860.

Schultheißenamt.
 Sautter.

Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pfrsch auf 7 Rädte im öffentlichen Aufstreich auf dem Rathhaus verkauft.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.
(Danksagung.)

Für die herzliche Theilnahme während des langen Krankenlagers unserer lieben Gattin und Mutter, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Der trauernde Gatte mit seinen neun Kindern:
Ferdinand Junfer.

Schorndorf.
Honig, Chocolate, grünen und schwarzen Thee, Zimmt, ächten Malaga empfiehlt bei kom-mendem größerem Verbrauch
Apotheker Palm.

Schorndorf.
(Uhren-Empfehlung.)

Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter sein Lager in goldenen und silbernen Anker-, Cylinder- und Spindeluhren in großer Auswahl; ebenso Stoduhren in Rahmen, Porzellan- und Holzkästen, sowie gewöhnliche Wand- und Rahmehuhren unter Garantie um billigen Preis zu geneigter Abnahme.
Fr. Ries, Uhrmacher.

Schorndorf.
Pferde-Verkauf!

Nächsten Montag, Mittags 1 Uhr, verkaufen Werkmeister Schmidt & Comp. 2 kräftige Zugpferde, braune Wallachen, 7-8jährig, 2 schöne Pferdegeschirre, 1 starken Wagen.

Donnerstag Mittags 1 Uhr werden auf der Bauhütte bei Unterurbach verkauft:
 Schnappfären und Räder mit eisernen Achsen noch neu, welche ohne große Kosten zu Ruhwägen sich gebrauchen lassen.

Einem Dyalofen sammt Stein hat zu verkaufen
Heinrich Walch.

An die Feuerwehr.

Bei der Abriigung der bei der letzten Hauptprobe nicht Erschienenen haben wieder Mehrere vorgebracht, daß sie sich bei ihrem Obmanne mündlich entschuldigt haben. Mündliche Entschuldigungen bleiben aber nach §. 16 der Statuten unberücksichtigt, welcher lautet: „Die Entschuldigungen wegen Nichterscheins bei einer Uebung sollen in der Regel vorher, können aber im nachzuweisenden Verhinderungsfalle spätestens einen Tag nachher bei dem betreffenden Obmanne mit Angabe der Gründe schriftlich vorgebracht werden. Mündliche Entschuldigungen oder solche durch Dritte bleiben unberücksichtigt.“ Ebenso bleiben schriftliche Entschuldigungen ohne Angabe der Gründe ohne Berücksichtigung und solche wegen Feld- oder Gewerbs-Geschäften werden nur in ganz dringenden Fällen angenommen. Sollte einer der Obmänner am Erscheinen verhindert seyn, so hat er dieß beim Kommandanten unter Angabe der Gründe anzuzeigen. Auch wird in Betreff der Eintheilung der Buttenträger bekannt gemacht, daß sich dieselben beim Verlesen nach einer Uebung oder nach einem Prante immer an die Rote, welcher sie zugetheilt sind, anzuschließen haben.

Je mehr das Kommando bemüht ist, die Uebungen auf das nothwendigste Maß zu beschränken, um so mehr glaubt es auch erwarten zu dürfen, daß sich die Mannschaft zu demselben vollzählig einfinde.

Der Kommandant
A. Burk.

In Betreff der Fahnsignale wird der Mannschaft hiemit mitgetheilt, daß die rothe Fahne immer den Platz bezeichnet, wo der Kommandant sich aufhält; die gelbe Fahne befindet sich bei dem Obmanne der Steiger, die weiße Fahne bezeichnet den Stichtplatz. Bei Nacht sind es Laternen mit rothem, gelbem und weißem Glas auf hohen Stangen.

Das Feuerpiket für einen auswärtigen Brand bilden
 der I. Halbzug Steiger,
 der III. Halbzug Retter,
 der I. Halbzug Einreißer,
 die V. Feuerrotte.

Das Kommando.
A. Burk.



Sonntag den 9. Dezember, Abends 4 Uhr im Schwanen
Allgemeine Besprechung
 über Abhaltung der Jahres-Feier, wobei sich die Mitglieder zahlreich betheiligen wollen.

Roßgerber Veil in der Vorstadt hat in seinem Hause an der Straße sogleich oder auf Lichtmess ein Logis zu vermietthen; auf Verlangen kann auch ein oder zwei Betten dazu gegeben werden.

Schorndorf.
 Ein freundliches, möblirtes und heizbares Zimmer für einen oder zwei Herrn hat sogleich zu vermietthen
J. Kraiß, in der neuen Straße.

Schorndorf. Photographie.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich von nun an photographische Bilder, sowohl in Familiengruppen, als auch in einzelnen Bildern, Gebäuden und Landschaften in beliebiger Größe auf Glas und Wachsleinwand fertige. Neben ganz billigen Preisen wird reine und getreue Arbeit zugesichert und steht gefälligen Bestellungen entgegen.

Fertige Bilder sind bei mir zur Besichtigung aufgestellt.
Wilhelm Häberle,
Maler.

Schorndorf.
Der Unterzeichnete hat **350 fl.** aus der Menner'schen Pflegschaft und **80 fl.** aus der Kieß'schen Pflegschaft gegen gesetzliche Sicherheit und zu $4\frac{1}{2}$ Prozent Verzinsung sogleich auszuleihen.
Kurzer, Gemeinderath.

200 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen $4\frac{1}{2}$ Prozent sogleich auszuleihen.
D. Strahlen.

Schorndorf.
600 fl. hat aus Auftrag gegen gesetzliche Sicherheit und $4\frac{1}{2}$ Prozent zum Ausleihen parat
Bäcker Hees.

Schorndorf.
1500 fl. hat gegen gesetzliche Sicherheit aus Auftrag auszuleihen
Gottlieb Frank,
Bäcker.

Es wird bis Lichtmess ein recht-schaffenes Dienstmädchen gesucht. Zu erfragen bei
der Redaction.

Ich bin Willens mein Baumgut im Eichenbach, ungefähr 3 Viertel sammt Bäumen auf 3 Jahre zu verpachten.
Kosina Johl Witwe in der Vorstadt.

Schorndorf. Wiesen-Verpachtung.

Ludw. Jac. Bräuninger's Wittve beabsichtigt 2 Wiesen im untern Ramsbach neben einander liegend, wovon die eine 1 Morgen 13 alte Ruthen, die andere 2 Morgen 18 Ruthen im Meß hat, auf 3 Jahre zu verpachten. Liebhaber hiezu wollen sich Montag den 10. Dezember Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zum Aufstreich einfinden.

Beutelsbach.

Dienstag den 11. Dezember wird in dem Hause der Frau Gerber Enßle gegen baare Bezahlung eine Fahrniß-Auction abgehalten werden, wobei vorkommt: Bett und Bettzeug, eichene Bettladen, Schreinwerk, Küchengerath und allgemeiner Hausrath.

Großheppach.
Unterzeichneter verkauft Montag den 10. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, 3 schwere fette Schweine, und ladet hiezu ein
Johann Georg Ellwanger.

Enderbach.
Gemeindebezirk Pfahlbronn.
Farren-Verkauf.
Der Unterzeichnete hat einen $2\frac{1}{2}$ jährigen preiswürdigen Farren, Gelbsalch, Leinthalser Rasse, zu verkaufen.
Michael Müller.

Göppingen.
Sehr schöne gußeiserne **Wassersteine** 2' 2" im Licht gemessen, mit rechtem, linkem und geradem Anguß sind in der Unterzeichneten um den sehr billigen Preis von fl. 4. 30 fr. zu haben.

Eisenhandlung
von
J. J. Walter & Köpff,
neben der Kunstmühle.

Schlafhauben! Samstag den 8. Dezbr. im Löwen. Nr. 2.

Nächsten Sonntag haben
Backtag
Vict. Renz, Entenmann, Speidel's We.

Brod-Tage
vom 6. Dezember 1860.
8 Pfund weißes Kernbrod 34 fr.
das Gewicht eines Kreuzerweden $5\frac{1}{2}$ Loth.
Stadtschultheißenamt. Palm.
Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. W. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 98.

Dienstag den 11. Dezember

1860.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Orts-Vorsteher. Straßensache. Die Orts-Vorsteher werden aufgefordert, Sorge zu tragen, daß die Gemeinden ihren Verpflichtungen rücksichtlich der Unterhaltung der Staatsstraßen ungefümt nachkommen. Insbesondere sind

1.) Die Chausseegräben und Güterbrücken mit entsprechendem Gefäll gegen die Dohlen und Abzugsgräben, sowie diese Dohlen und Abzugsgräben selbst, gehörig zu reinigen, und ist der Graben-Ausschlag ohne Verzug zu besorgen.

2.) Die Bäume auszulichten, und ist ihr Ueberhang auf die Straße bis auf 12-14 Fuß Höhe abzunehmen. Auch sollen Hecken an den Staatsstraßen beschitten und auf 4 Fuß Höhe beschränkt werden.

Bis 20. l. M. sind Vollzugsberichte erwartet.
Schorndorf, den 6. Dezember 1860.

Königl. Oberamt.
Zais.

Die Centralstelle für Gewerbe und Handel.

Unter Bezugnahme auf die Ministerial-Verfügung vom 29. v. Mts. (Reg.-Bl. S. 81) betreffend die Einführung gleicher Schraubengewinde an den Feuersprizen benachrichtigen wir das Oberamt, daß wir denselben eine Musterschraube zur Controlirung der von den Spritzenbauern gelieferten Schrauben zustellen werden. (Verf. S. 6.)

Zugleich wird das Oberamt veranlaßt, uns in Bälde anzuzeigen, welche Gemeinden des dortigen Bezirks unsere Vermittlung wegen Anschaffung von Schläuchen und Schlauchschrauben wünschen und welchen Bedarf sie hiezu haben. Dabei wird bemerkt, daß unsere Vermittlung den Zweck hat, mittelst größerer Bestellungen billigere Preise für die Gemeinden zu erzielen, und vermöge der Lieferung aus einer und derselben Quelle eine weitere Bürgschaft für die conforme Herstellung zu gewinnen.

Sollten einzelne Gemeinden wünschen, daß ihre Normalgewinde eine Verlängerung erhalten, um die Fortbenützung zu enger aber noch brauchbarer Schläuche zu ermöglichen (Verfügung S. 4), so haben sie dies unter Angabe des Umfangs der aufzubindenden Schläuche zu bemerken.

Stuttgart, den 30. November 1860.

Indem das Oberamt vorstehenden Erlaß zur Kenntniß der Gemeinde-Collegien bringt, werden dieselben aufgefordert, binnen zehn Tagen Beschlus zu fassen und vorzulegen.

Schorndorf, den 8. Dezember 1860.

Königl. Oberamt.
Zais.

Schorndorf. (Auswanderung.)

Die Ehefrau des Schreiners Christian Krill in Philadelphia, Eva Katharine geb. Klog von Aspergle hat unter Verzichtleistung auf das Gemeinde- und Staatsbürgerrecht um Ausfolge ihres noch diesseits befindlichen Vermögens von 120 fl. gebeten.

Die etwaigen Gläubiger werden nun aufgefordert ihre Ansprüche innerhalb der Frist von 30 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls sie die aus der Unterlassung für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 7. Dezember 1860.

Königl. Oberamt.
Zais.

Forstamt Schorndorf. Holzpreise für 1861.

Die in Beilage zu Nr. 96 dieses Blattes enthaltene Bekanntmachung derselben ist dahin zu berichtigen, daß die Revierpreise der nachstehenden Sortimente und zwar der Rechen-

stiele per 100 Stück 2 fl. 30 fr., der eichenen Grobrinde per Klafter im Revier Adelberg 22 fl., im Revier Geradstetten 21 fl., im Revier Hohengehren 23 fl. und im Revier Thomashardt 24 fl.; der eichenen Wellen im Revier Thomashardt 8 fl. und der bucheneu